Rein, Zisterzienserstift, Cod. 109

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 112.

LITERATUR: Weis 56. — Schneyer, Repertorium 2, 687–695. — Stift Rein 411 (N. Müller). — Hermannus de Runa. Sermones festivales. Ed. E. Mikkers (*Corpus Christianorum. Continuatio Mediaevalis* 64). Turnhout 1986.

Abb. 32, 33

180 Cod. 96 Rein, 1461

IOHANNES DE FRIBURGO: Summa confessorum (lat.; der Text setzt ein mit lib. I, quaest. 61).

Pergament, II, 236, II* ff., 412 × 325. — Zwei Schreiber, A: 1r– 81v, B: 82r–236v. Schriftspiegel 335 × 245, 2 Spalten zu 77/92 Zeilen bei Hand A und 61/74 bei Hand B. — Lombarden. — Als Einband grüngefärbte Pergamentfragmente über Holzdeckel. Spiegelblätter und Vor- und Nachsatzblätter Fragmente einer Handschrift des 12. Jh. Rotgestreifter Schnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME, AUFTRAGGEBER (?) (rubriziert): *Anno domini M°CCCC°LXI° completus est hic liber ac finaliter conscriptus, qui intitulatur summa confessorum sew summa Iohannis, per fratrem Laurencium Currificem de Lewben sub venerabili Hermanno abbate in Runa* (fol. 231v).

PROVENIENZ: *Monasterii Runensis* (fol. 1r).

LITERATUR: Weis 57. — Kohlbach 110. — Jaritz (119), Nr. 54 und (122), Nr. 65. — Bloomfield 5256. — Kaeppeli 2344.

Abb. 267, 268

181 Cod. 109 Graz, 1595

HIERONYMUS NATALIS S.I.: Evangelicae historiae imagines, in der deutschen Übersetzung durch Blasius Laubich.

Papier, 618 ff., 380 × 250. — Zwei Haupthände und eine Nebenhand. Schriftspiegel 280/290 × 170, zumeist 2 Spalten zu 33/49 Zeilen. — Roter Ledereinband mit Goldpressung und Wappensupralibros der Grazer Hofbibliothek. Schließe erhalten. Ziselierter Goldschnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, AUFTRAGGEBER (?): *Inhalt und vertzeichnuß so zu end der figuren und bildnußae ewangelischer historien (so durch Hieronymum Natalem der Societät Jesu theologen auß der ordnung der ewangelien, weliche durch das gantze jar in dem heiligen opfer der meß gelesen werden, in die ordnung und nach einander gehende tzeit des lebens und wandls Christi gebracht und zu Antorff im jar der heilwertigen geburdt des herrn 1.5.9.3 gedruckht worden) angehenkt sein auß latein in teutsch transferiert unnd verdolmetschet durch M. Blasius Laubich theol. bacc. der fur. durchl. ertzhertzogin Mariae zw Österreich etc. wittiben hoff caplan anno 1.5.9.5.* (fol. 1r).

PROVENIENZ: Wappensupralibros der Hofbibliothek Graz. — *Bibliothecae Runensi inscriptus 1758* (fol. 1r).

LITERATUR: Weis 60. — Kat. Literatur 55 (Amon). — Zum Übersetzer vgl. Andritsch, Matrikel I, P 229, 230, 251.

Abb. 391

Rein, Zisterzienserstift, Cod. 109

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Ab. 391.

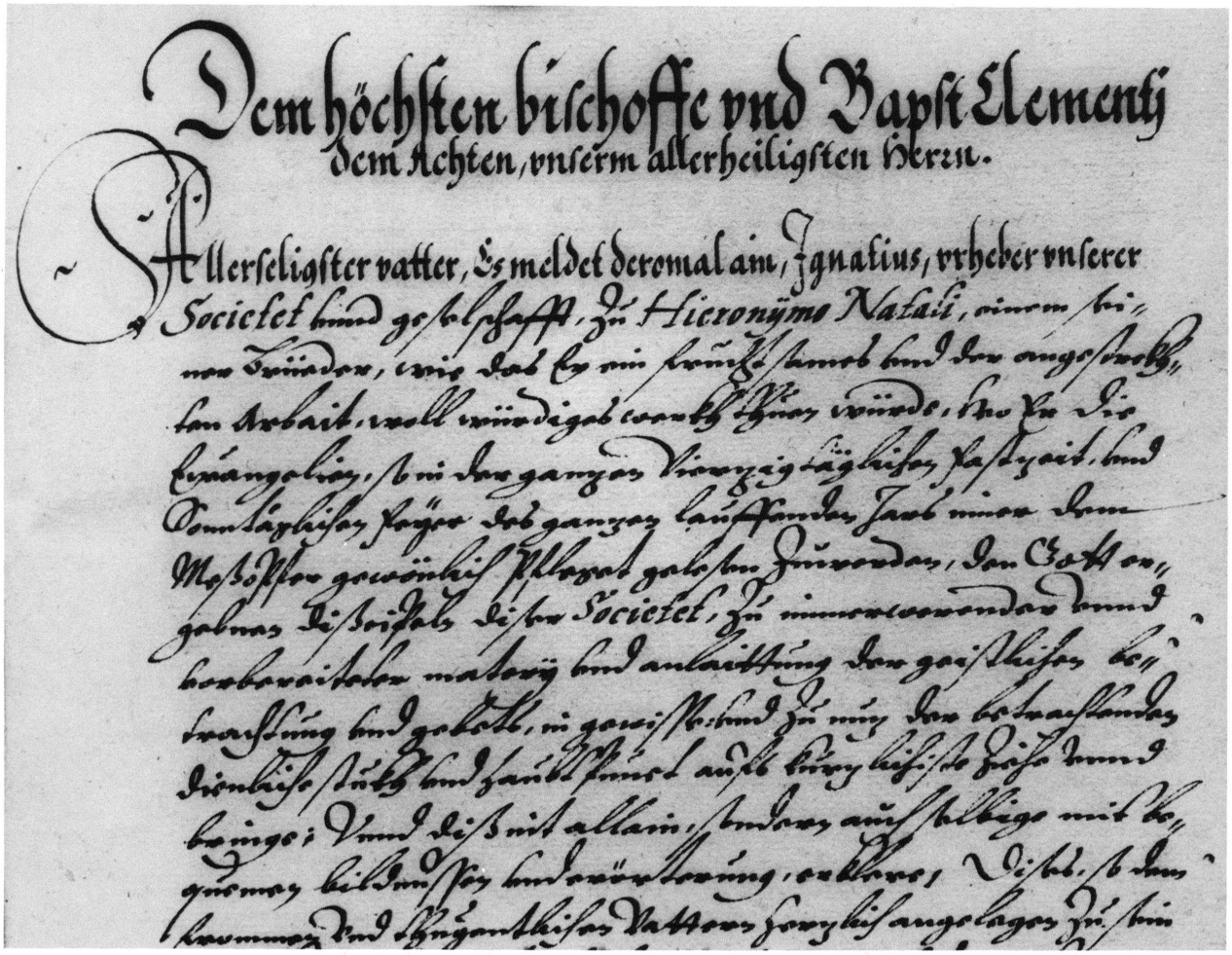
Dem höchsten bischoffe vnd Bapst Clementj
dem Achten, vnserm allerheiligsten Herrn.

Abb. 391 Rein, Cod. 109, 2r (Nr. 181) Graz, 1595

Rein, Zisterzienserstift, Cod. 109

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7383